




Familientradition  Seit 1753

---

PRESSEMITTEILUNG

## **BLOOM Award by WARSTEINER gibt Nominierungen bekannt – Rekord-Bewerberzahlen in 2018**



175 von 2.800 Einreichungen sind für den diesjährigen internationalen Kunstpreis nominiert

**Köln/Warstein, 11.09.2018 – Der Bloom Award by Warsteiner erreicht mit einem Zuwachs von mehr als 20 Prozent gegenüber 2017 einen neuen Bewerber-Rekord. Die Zahlen sprechen für sich: Deutschlands größter offener internationaler Kunstpreis gewinnt für Nachwuchskünstler immer mehr an Bedeutung. Nun stehen die Nominierten für 2018 fest.**

Viele wollen in die Fußstapfen früherer Bloom Award Gewinner wie Matthias Danberg, Johanna Flammer oder Samira Elagoz treten, deren Karrieren als aufstrebende Künstler sich beispielhaft entwickeln – zahlreiche Ausstellungen, Film-Festivals, öffentliche Aufmerksamkeit, Fördergelder. Dieses Jahr haben sich über 2.800 Künstler aus 97 Ländern um den Preis und damit um eine langfristige Förderung ihrer künstlerischen Karriere beworben. Die meisten Einreichungen kamen aus Deutschland, Großbritannien, den USA, Israel und den Niederlanden, aber auch Neueinsteiger wie z. B. die Elfenbeinküste, Panama, Uruguay oder die Mongolei bereichern die Herkunftsstatistik des Awards und verdeutlichen dessen internationale Reichweite.

Dass sich der Bloom Award vor allem in der regionalen Kunstszene einen Namen gemacht hat, zeigen die zahlreichen Einreichungen von Künstlerinnen und Künstlern aus NRW – allen voran die Städte Düsseldorf, Köln oder Neuss.



Somit nominierten sich beispielsweise Lisa Klinger und Kai Richter, beide Studierende der Kunstakademie Düsseldorf, für den diesjährigen Bloom Award. Mit ihrer Zeichnung „DRAWING OF A MOUNTAIN“ spielt Lisa Klinger mit dem Thema des Landschaftsbildes und fordert den Betrachter heraus, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen. Kai Richter, Meisterschüler von Hubert Kiecol, der nach seiner Ausbildung zum Industrie-Mechaniker über den zweiten Bildungsweg zum Kunststudium gelangte, stellt sich mit seiner Skulptur „Zero Gravity“ die Frage, wie sich eine Bildhauerei verändert, wenn sie im Raum schwebt. Das Ergebnis ist eine durch große, schwarze Luftballons getragene Holzkonstruktion.


Doch nicht nur Kandidaten der regionalen Kunsthochschulen gelangten in die engere Auswahl. Einreichungen aus der ganzen Welt erreichten die Jury, so z. B. die vierteilige Malerei-Serie „Fog 12°C“ der Kolumbianerin Carolina Ceballos oder der Film „Shapeshifters“ von Sophie Vukovic, die momentan ihren Master in Bildender Kunst am Royal Institute of Art in Stockholm absolviert.

Diese Beispiele zeigen: Besucher der Sonderausstellung können sich schon jetzt auf eine vielfältige Auswahl beeindruckender Kunstwerke freuen.

Auch die Sonderkategorie "Musikvideo", die im vergangenen Jahr mit Gewinner Michael Klich ihre Premiere beim Bloom Award by Warsteiner feierte, unterstreicht mit einem deutlichen Anstieg an Bewerbern ihre Relevanz innerhalb des Wettbewerbs. Aus dem Pool der eingereichten Musikvideos wird die Jury, die in dieser Sonderkategorie vom Knowhow des angesehenen Musikvideo-Regisseurs Uwe Flade unterstützt wird, das Gewinnervideo wählen.

In der engeren Auswahl ist auch Philipp Wohlleben, Absolvent der Kunsthochschule für Medien Köln, mit seinem Musikvideo zum Track „We hide“ der Gruppe Kapsel. Für die Videoproduktion bediente sich Wohlleben, diplomierter Videokünstler mit dem Schwerpunkt Regie, Drehbuch und Produktion, den 16mm-Filmen seiner Familie von 1920 bis in die 1980er Jahre und benutze hiervon ausschließlich über- oder unterbelichtete, zerborstene und unscharfe Sequenzen, die eine geheimnisvolle Anmutung haben und Assoziationen wecken.



Familientradition  Seit 1753


---

Die Jury des Bloom Award by Warsteiner bildet in diesem Jahr erneut die bewährte Kombination aus Schirmherrin Catharina Cramer (Inhaberin der Warsteiner Gruppe), Yasha Young (Geschäftsführerin und Kuratorin von Urban Nation – Museum für Urbane zeitgenössische Kunst Berlin), Walter Gehlen (Co-Direktor der Art Düsseldorf), Prof. Dr. Stephan Berg (Direktor des Kunstmuseum Bonn), Alain Bieber (Kulturmanager, Kurator und Geschäftsführer des NRW-Forum Düsseldorf) und Uwe Flade (Musikvideoregisseur). Die Experten haben sich für 175 Nominierte entschieden und wählen bis Mitte Oktober fünf Finalisten sowie den Gewinner der Sonderkategorie "Musikvideo".

Alle fünf Finalisten und der Gewinner der Sonderkategorie „Musikvideo“ erhalten vom 16. bis 18. November 2018 die einzigartige Möglichkeit, ihre Kunstwerke auf der Sonderausstellung im Rahmen der zweiten Ausgabe der Art Düsseldorf zu präsentieren. Die Gewinner werden bei einer großen Preisverleihung auf der Messe am Freitag, den 16. November, bekannt gegeben. Die Preise beinhalten ein einjähriges Mentoring durch eines der Jurymitglieder und eine Reise zu einer internationalen Kunstmesse für den ersten Platz sowie ein individuelles eintägiges Mentoring mit einem bekannten Kunstexperten für den zweiten Platz. Der Musikvideo-Gewinner erhält ein Preisgeld von 500€.

Die vollständige Liste aller Nominierten finden Sie unter:  
[www.bloomawardbywarsteiner.com](http://www.bloomawardbywarsteiner.com)



Familientradition  Seit 1753

---

Pressekontakt:

**ART.FAIR agentur**

Laura Kölker  
Alteburger Str. 36  
50678 Köln  
Tel.: +49 221 42 03 93 12  
laura@bloom.de

Caroline Gajewski  
Alteburger Str. 36  
50678 Köln  
Tel.: +49 221 42 03 93 16  
caroline@bloom.de

**Warsteiner Brauerei Haus  
Cramer KG**

Jens Bergfeld  
Domring 4-10  
59581 Warstein  
Tel.: +49 2902 88 13 54  
jbergfeld@warsteiner.com

**Warsteiner Brauerei**

*Die Warsteiner Brauerei zählt zu den größten Privatbrauereien Deutschlands. Gegründet 1753, ist sie ein Familienunternehmen in neunter Generation. Die Warsteiner Gruppe umfasst die Herforder Brauerei, die Privatbrauerei Frankenheim, die Paderborner Brauerei sowie Anteile an der König Ludwig Schlossbrauerei. Mittlerweile vertreibt Warsteiner ihre Produkte in über 60 Länder der Welt.*

**Kunstförderung by Warsteiner**

*Bereits seit dreißig Jahren besteht bei der Brauerei Warsteiner eine enge Verbindung zur Kunst – angefangen mit Andy Warhol, der die Warsteiner Pilstulpe verewigte, über den Bloom Award by Warsteiner, bis hin zur 2013 erstmals erschienenen Art Collection. Für ihr Engagement mit dem Bloom Award by Warsteiner konnte sich die Warsteiner Brauerei bereits über eine Nominierung für den Kulturmarkenaward in der Kategorie „Europäischer Kulturinvestor des Jahres“ freuen.*